

„Ein Edelstein unseres Krankenhauses“

Wirbelsäulenspezialist Oberarzt Dr. Andreas Held wurde in den Ruhestand verabschiedet

Keine große Feier und Verabschiedung – so lautete der Wunsch von OA Dr. Andreas Held am Ende seines Angestelltenverhältnisses am Torgauer Kreiskrankenhaus. Der weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte und geschätzte Wirbelsäulenspezialist wechselte wenige Wochen vor seinem 65. Geburtstag in den Ruhestand. Und seinem Wunsch wurde natürlich Rechnung getragen.

Chefarzt Dr. med. Joachim Müller würdigte Dr. Held als einen „Edelstein“ des Torgauer Kreiskrankenhauses. „Ich sage Danke, aber nicht Adieu“, formulierte der Chefarzt mit einem Augenzwinkern.

Der Spezialist

Kurz vor dem Jahreswechsel versammelten sich zahlreiche Weggefährten der letzten Jahre zu einer Informationsrunde im Torgauer Kreiskrankenhaus. Zu ihnen gehörten mehrere Chefarzte der Klinik, Leiter von Fachabteilungen sowie niedergelassene Mediziner, die als sogenannte Einweiser die Zusammenarbeit und die fachliche Kompetenz von OA Dr. Andreas Held zu schätzen wussten. Dr. Held nutzte die Gelegenheit, um im Rahmen eines kurzen Vortrags wichtige Bereiche der Therapie und Versorgung von Wirbelsäulenschäden bzw. -veränderungen an Beispielen seiner jahrzehntelangen Praxis zu erläutern. Dabei war deutlich zu spüren, wie sehr ihm das Wohl jedes einzelnen Patienten am Herzen liegt. „Der richtige Weg, das aufklärende Gespräch und natürlich die handwerkliche Kunst des Chirurgen stellen für mich eine untrennbare Einheit dar, um den Betroffenen zu helfen, ihr Leben wieder lebenswerter zu machen“, so Dr. Held. Ein großes Dankeschön richtete er an die Klinikleitung für die Schaffung optimaler Bedingungen für seine Tätigkeit sowie für die kollegiale Zusammenarbeit mit Mediziner im Krankenhaus und in den privaten Niederlassungen. Im Jahr 2011 war Dr. Held in seine Heimatstadt Torgau zurückgekehrt. 1973 hatte er an der damaligen Erweiterten



Chefarzt Dr. Joachim Müller dankte OA Dr. Andreas Held für seinen Abschiedsvortrag.

Oberschule erfolgreich sein Abitur abgelegt. Es folgte ein Medizinstudium an der Universität Leipzig. Dr. Held begann seinen beruflichen Werdegang am Wittenberger Fachkrankenhaus für Chirurgie, Thoraxchirurgie und Urologie als Chirurg. Im September 1989 wurde er Hospitant an der Universitätsklinik in Halle im Fachbereich Orthopädie. 1993 wechselte er gänzlich in die Orthopädie, wurde Oberarzt am Uni-Klinikum. Die Endoprothetik, die Behandlung von Erkrankungen an den Gelenken und den Extremitäten, entwickelten sich zu seinen Hauptbetätigungsfeldern. 15 Jahre lang wirkte Dr. Andreas Held schließlich als Leiter der Wirbelsäulenabteilung an der Universitätsklinik Halle, wurde zu einem weltweit gefragten Spezialisten. Rheumatische Erkrankungen, Frakturen und Verkrümmungen der Wirbelsäule behandelte er ebenso erfolgreich wie Entzündungen und degenerative Erkrankungen (Bandscheibenleiden) der gesamten Wirbelsäule. Auf zahlreichen Kongressen im In- und Ausland vermittelte er seine Erfahrungen an Fachkollegen. Dr. Held operierte in Südafrika, in Amerika und im arabischen Raum (Jordanien, Syrien, Libanon und Libyen). Mehrfach half er Patienten in verschiedensten Krankenhäusern der Ukraine, ihre Be-

weglichkeit und damit ihre Lebensqualität wiederzugewinnen. Dafür wurde er unter anderem als „Ehrenoberst der ukrainischen Kosaken“ ausgezeichnet. Dr. Held besitzt außerdem ein großes Faible für den Zirkus. Hier haben sich über die Jahre enge Freundschaften entwickelt. „Wo ich jetzt künftig über ausreichend Freizeit verfüge, möchte ich diese auch für das Hobby nutzen“, erklärte er.

Neurochirurg aus Eilenburg

Der Dezemberabend war nicht nur ein Abschied, sondern er bot auch gleichzeitig die Möglichkeit der Vorstellung. Der 41-jährige Dr. Tobias Colditz, Facharzt für Neurochirurgie aus Eilenburg, hat seit Jahresbeginn 2020 einmal wöchentlich einen OP-Tag am Torgauer Kreiskrankenhaus. Dr. Colditz zeigte sich nach einem ersten Einsatz begeistert vom Team in Torgau sowie dem hochmodern ausgestatteten OP-Saal, speziell für Wirbelsäulenoperationen. Die Facharztpraxis von Dr. Colditz ist spezialisiert auf Rückenschmerzen, Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule, Tumore und Engpasssyndromen an den Extremitäten. „Besonders wichtig sind uns eine individuelle medizinische

Betreuung, eine sorgfältige Diagnostik und minimal invasive Therapieverfahren. Dabei stehen die Lebensqualität und die schnellstmögliche Genesung der Patienten für uns im Vordergrund“, so Dr. Colditz.

Betreut werden sowohl Kassen- als auch Privatpatienten. Termine können unter 03423 7489996 vereinbart werden. Die ambulante Sprechstunde bzw. Versorgung erfolgt in Eilenburg, im Ärztehaus, Goethestraße 16. Notfallpatienten können ebenso über die Praxis angemeldet werden. „Wir garantieren eine kompetente Beratung, ambulante Behandlung sowie bei Notwendigkeit die stationäre chirurgische Versorgung auf höchstem Niveau in unseren Kooperationskrankenhäusern, wie beispielsweise in Torgau“, erklärte Dr. Tobias Colditz im Rahmen seiner Vorstellung.



Chefarzt Dr. J. Müller, OA Dr. A. Held und Dr. T. Colditz (v. links nach rechts).

Vita – Dr. med. Tobias Colditz Facharzt für Neurochirurgie

Dr. med. Tobias Colditz wurde am 18. Juli 1978 in Leipzig geboren. 1996 legte er am Martin-Rinkart-Gymnasium Eilenburg sein Abitur ab. Nach seinem Grundwehrdienst an der Offiziersakademie der Bundesmarine begann Tobias Colditz das Studium der Humanmedizin an der Universität Göttingen. Hier war er schließlich als Doktorand in der Abteilung Orthopädie bis 2004 tätig. Studien an der Universität Leipzig, das praktische Jahr im BWK Leipzig und in der Schulthess-Klinik Zürich schlossen sich an. Im Jahr 2005 erhielt Dr. Tobias Colditz seine Approbation als Arzt.



Seine berufliche Entwicklung vollzog sich danach in verschiedenen Bundeswehrkrankenhäusern:

Bundeswehrkrankenhaus Ulm (05/2005 – 06/2007)
Assistenzarzt/Stabsarzt in der Abteilung Neurochirurgie
Wissenschaftliche Arbeit im Gebiet Wirbelsäulenchirurgie 2

Bundeswehrzentrankrankenhaus Koblenz
(07/2007 – 06/2011)
Assistenzarzt/Oberstabsarzt in der Abteilung Neurochirurgie
Wissenschaftliche Arbeit im Gebiet Neurotraumatologie

20. Einsatzkontingent International Security Assistance Force (07/2009 – 10/2009)
Kompaniechef Sanitätskompanie Kabul
Beratender deutscher Sanitätsoffizier im NATO-Hauptquartier Kabul
Truppenarzt | Notarzt

29. Einsatzkontingent International Security Assistance Force (09/2012 – 10/2012)
Leiter der Abteilung Neurochirurgie im Feldlazarett Mazar e Sharif

Bundeswehrzentrankrankenhaus Koblenz
(07/2011 – 06/2013)
Oberarzt/Flottillenarzt in der Abteilung Neurochirurgie
DRG-Beauftragter der Abteilung

Als angestellter Facharzt für Neurochirurgie wirkte er auch am Interdisziplinären Wirbelsäulenzentrum Bonn. Seit Oktober 2013 ist Dr. Tobias Colditz als niedergelassener Facharzt für Neurochirurgie in privater Praxis tätig. In Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Delitzsch und dem Klinikum St. Georg Leipzig wirkt er seit Januar 2017 als angestellter Operateur für neurochirurgische Eingriffe. Dies gilt nun auch für das Torgauer Kreiskrankenhaus.

Qualifikationen
Doktor der Medizin (2006)
Chirotherapie (2008)
Facharzt für Neurochirurgie (2011)
Advanced Trauma Life Support for Doctors (ATLS) (2011)
Intensivseminar Medizincontrolling der Universität Heidelberg (2012)
Master Zertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (2013)

Dr. Tobias Colditz ist verheiratet und hat zwei Söhne (11 und 6 Jahre). Seine Freizeit nutzt er gern für Radfahren, Skifahren, Wassersport und Reisen.